

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 4/5 (1876)
Heft: 11

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

herren, dass das Programm der Concurrenz — sehr im Gegensatz zu sonstigen Preisbewerbungen dieses Ranges — allen Anforderungen entspricht, welche an dasselbe gestellt werden können. Es sind nicht allein die bezüglichen „Grundsätze“ des Verbandes gewissenhaft beobachtet, sondern auch im Uebrigen bildet das Programm in Bezug auf Vollständigkeit, Klarheit und Zweckmässigkeit eine der besten Leistungen dieser Art, die uns jemals vorgelegen haben.

Die Ausgabe ist eine an sich einfache, aber immerhin anziehende. Bei einer Bausumme von im Ganzen 140 000 Mark für die im mittelalterlichen Backsteinbau, mit massivem Thurm auszuführende Kirche von 1100 Sitzplätzen, und bei dem Gewichte, das auf Einhaltung dieser durch einen speziellen Kosten-Anschlag nachzuweisenden Summe gelegt wird, ist jüngeren Architecten allerdings keine günstige Gelegenheit gegeben, ihrer Phantasie die Zügel schiessen zu lassen; es ist offenbar auch mehr auf die Beteiligung practischer, speciell im Kirchenbau erfahrener Fachmänner und auf die Erlangung eines zur direkten Ausführung geeigneten Planes gerechnet worden. D. B.

Theater in Karlsbad.

Die am 15. Juli abgelaufene Concurrenz hat 23 Entwürfe, fast ausschliesslich österreichischen Ursprungs, geliefert. Wie wir erfahren, ist das in derselben enthaltene Material im Allgemeinen desshalb ein für den Zweck wenig brauchbares gewesen, weil die ziemlich mangelhaften Grundlagen des Programms die Concurrenten vielfach zu Missverständnissen verleitet haben, über die sie sich bei der Kürze der zur Ausarbeitung der Entwürfe gegebenen Frist nicht mehr genügend informiren konnten. Selbstverständlich hat es jedoch auch an guten Plänen nicht gefehlt. Die drei Preise sind ohne Ausnahme nach Wien gefallen. Es haben die Herren G. Korompay für den Entwurf: „Arti ars“ den ersten Preis von 1200 fl., Andreas Streit für den Entwurf „Wegweiser“ den zweiten Preis von 800 fl., Fellner und Hellmer für den Entwurf: „F. H.“ den dritten Preis von 500 fl. erhalten. D. B.

* * *

Kitt für Glas und Metall

von

J. Hartley, Ormskirk, Grafschaft Lancaster.

Der vom Patentinhaber „Glasune“ genannte Kitt besteht aus einer dicken, schon in mässiger Wärme festwerdenden Lösung von Asphalt in Theeröl, welcher etwas Glycerin und fein pulverisirter Mennig zugesezt werden.

* * *

Kleinere Mittheilungen.

Cantone.

Zürich. Aus den Regierungsrathsverhandlungen vom 9. September. Die Brückenbaute der Nationalbahn über die Glatt bei Glattbruggmühle, sowie das Tracé derselben durch die Gemeinden Illnau und Töss werden dem Eisenbahndepartement im Allgemeinen zur Genehmigung empfohlen und im Weitern erklärt, dass man gegen die Statuten-Revision dieses Bahnunternehmens Nichts einwende.

Der Gesetzentwurf betreffend die Flusscorrectionen wurde am 5. in erste Behandlung genommen. N. Z. Z.

Wallis. Das Project des Baues einer Grimselstrasse soll nun wieder in den Vordergrund treten. Unterm 29. August hat die Walliser Regierung ein Schreiben an den Berner Regierungsrath gerichtet, wonach der Planaufnahme für das Grimselproject auf Walliser Gebiet nichts mehr im Wege steht.

Der Herr Ingenieur Emil Hodler, der bereits die Aufnahmen auf Berner Gebiet gemacht hat, ist nunmehr auch mit den Vorarbeiten auf Walliser Boden beauftragt.

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 20,5 Meter, Airolo 27,0 Meter. Total 47,5, mithin durchschnittlich per Tag 6,8 Meter. — Auf der Göschenen-Seite wurde ein Tag verloren wegen der Festsetzung des Tracé durch die Gotthardbahngesellschaft.

Nordostbahn. Der Beschluss des Bundesrates betreffend die Frage der Zulassung oder Ausschliessung der Güterwagen mit sogenannten „Schalenrädern“ lautet nicht in dem unbeschränkten Sinne, wie zuerst berichtet wurde. Derselbe trägt vielmehr den Bedenken der Nordostbahn gegen die

Zulassung dieser Wagen in Personenzügen volle Rechnung und gestattet daher der Nordostbahn, alle solche Wagen, welche zur Beförderung in Personenzügen bestimmt sind (Eigut, Vieh mit Taxzuschlag u. s. w.), sowie von den Gütern in ordinärer Fracht die Wagen mit Langholz zurückzuweisen.

N. Z. Z.

Die mit der Nordostbahn seit geraumer Zeit im Process liegende Unternehmung der Tunnelbauten der rechtsufrigen Zürichseebahn (des Tunnels unter der Stadt Zürich) hat die Arbeiten eingestellt. B. N.

Jura-Bern-Bahn. Das Bundesgericht hat am 9. d. Mts. die Klage einiger Gläubiger der Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft, es seien die Cantone Bern und Luzern für die Verbindlichkeiten dieser Bahn solidarisch haftbar zu erklären, mit allen gegen eine Stimme abgewiesen, indem jene Gesellschaft sich rechtsgültig als Actiengesellschaft constituit habe. N. Z. Z.

* * *

Eisenpreise in England

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-Haggenmacher)

Winterthur.

Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

Masselguss.

Glasgow	No. 1	No. 3	Cleveland	No. 1	No. 2	No. 3
Gartsherrie	80,60	70,60	Gute Marken wie:			
Coltness	84,35	70,60	Clarence, Newport etc.	61,35	59,35	57,50
Shotts Bessemer	88,10	—	f. a. b. in Tees			
	f. a. b. Glasgow		South Wales			
Westküste	No. 1	No. 3	Kalt Wind Eisen	150,00		
Glenegarnock	77,50	69,35	im Werk			
Eglinton	69,35	68,10				
	f. a. b. Ardrossan		Zur Reduction der Preise wurde nicht			
Ostküste	No. 1	No. 3	der Tagescurs, sondern 1 Sch. zu			
Kinnel	70,60	65,60	Fr. 1,25 angenommen.			
Almond	70,60	67,50				
	f. a. b. im Forth					

Gewalztes Eisen.

South Staffordshire	North of England	South Wales
Stangen ord.	175,00 — 200,00	156,25 — 168,75
best	200,00 — 225,00	168,75 — 181,25
best-best	225,00 — 237,50	193,75 — 206,25
Blech No. 1—20	262,50 — 287,00	225,00 — 300,00
21—24	337,50 — 350,00	— —
25—27	375,00 — 387,50	— —
Bandeseisen	221,85 — 237,50	— —
Schielen 30 Kil. und mehr	150,00	156,25
	franco Birmingham	im Werk
		im Werk

Eisenpreise.

London den 16. August 1876.

Bezeichnung	Gewicht	Preis	Bezeichnung
der	per	per	des
Schienen	lauf. Meter	Tonne	Meerhafens
American Rails			
Ordinäre Eisenschienen	24,7—29,7 kilogr.	Fr. 134,35	f. o. b. Wales
Russian and Similar			
Eisenschienen nach continental Specification	29,7—37,3	,	187,50 " E. Coast
Stahlsehnen nach continental Specification	— —	187,50 "	Wales
Stahlsehnen nach continental Specification	— —	187,50—200,00	England

* * *

Gesellschaft ehemaliger Studirender

des

e id g. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittelungs-Commission.

Offene Stellen.

1. Ein tüchtiger Constructeur in eine Werkzeugmaschinenfabrik der Ostschweiz.
 2. Ein zuverlässiger Geometer in die Ostschweiz.
 11. und 13. Zwei tüchtige, selbstständige Architecten nach St. Gallen und Zürich.
 12. Ein älterer Ingenieur (Schweizer) nach Basel.
 14. Ein junger Ingenieur nach dem Canton Bern.
- Stellen suchende Mitglieder.
1. Mehrere ältere und jüngere Ingenieure, Geometer und Maschinen-Ingenieure.
 2. Ein Forstmann.

Bemerkungen:

- 1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
- 2) Die Stellen-Vermittelung geschieht unentgeltlich.
- 3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das

Bureau der Stellen-Vermittelungs-Commission:
Neue Plattenstrasse, Fluntern bei Zürich.

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.